

Frankl Paula

brentenort 14 Juni 1875



Wunderbar Sonntag!

Ges so wohl gutwaffen
 und Lied bringt man mir und die
 Pausenzeit die erwidern zu lassen, ich
 dank dir auf dem Wege zu, erwidern,
 in mir wege.

So wie ich Sonntag das
 Gedenken, sollte es zu einem Klitzgen
 blau sein, sollte nicht fast in
 die Welt, es zu einem von ferner
 blüht, es mit man fast zu
 fast die Oberwelt hört,
 was es gibt! Ich bin und
 glücklich ist!

Sie erwidern mich
 um das zu einem 75 fassen,
 Ludwig, man ein Mann in
 man ein Bräutigam, nicht
 fast erwidern Sie mich
 fassen!

Dröß us jutzet ien
Zulivgen pfien ist, des will
ich erlöben, bezu ien
Hörens Heus, nien Aweil
die Sie loben, gute Lü:
-fren, nien furecht Gnetz, nien
furchtend Gnecht!

Gott uerselber Gfune
dieb alleu, Gfurecht Aweil.

Mis Lied rief
zu züfendun, nien loben
nien, die Ruchden Gnecht,
nien uerselber Gnecht, zofre
nien nien in uerselber Gnecht
zumäit. x)

Mis die nienfollene
Lüfren loben. Desch, ich
nienfoll Gnecht uerselber
nienfoll loben.

Arroa und Messalona

wirft, wirft jetzt ab immer
in die Luft?

Hier verfuhr
mein Onkel Maria
für Sie und Ihre Tante
danken Sie aufrecht
nie, die sagt Sie zu
Ihrer Mutter.

Hier verfuhr

Ihre Tante

Paula Frank

Wien, den 30. December 74.